
Leserbrief

„Reifen lassen“

Zu: „Pfr.-Klemens-Niermann-Haus“

Vielleicht kann man die tradierte Weisheit der Trauerzeit einmal auf den gegenwärtigen Aktionismus in Sachen Klemens Niermann anwenden: In der Stille etwas reifen lassen. Stattdessen wissen jetzt alle ganz genau, was in Klemens Niermanns Sinne gewesen wäre und was nicht. Eine Straße, ein Platz, ein Park, eine Kapelle, eine Einrichtung, zentral oder abgeschieden, belebt oder ruhig, kommerziell genutzt oder Spielplatz für Kinder. Nur der Verstorbene selbst kann sich dazu natürlich nicht mehr äußern.

Noch eine Bemerkung zu Norbert Kölkers Vorschlag einer Obdachlosen-Einrichtung: Eine Einrichtung, die nur denen Hilfe anbietet, die „schuldlos“ in Not geraten sind, kann vieles sein. Nur ganz sicher nicht christlich.

Christian Heinz
Schwalbenring 6
Ibbenbüren